

Protokoll der AG GWA Fermersleben/Salbke/Westerhüsen

26.02.2014 um 17 Uhr im Bürgerhaus/erstellt von Herrn Jannack

1. Protokollkontrolle

Es gab keine Anmerkungen

2. Anwohnerangelegenheiten

Bewohner der Ottersleber Straße ist der Meinung, dass sein Wohngebiet von der Stadtverwaltung als „Stiefkind“ behandelt wird. Er macht es an Lärm und zu hoher Geschwindigkeit fest und fühlt sich, als wohne er an der Stadtautobahn. Hier werden u.a. mehr Geschwindigkeitskontrollen gewünscht.

Anwohnerin der Friedrich-Liszt-Straße möchte, dass die Straße vor dem Spielplatz als 30er Zone ausgewiesen wird.

Anwohner der Straße Alt Fermersleben beklagt den durch die Straßenbahnen verursachten Lärm. Vielleicht könnte das „Schleifen der Schienen und die Ausweisung von Langsamfahrstrecken Abhilfe schaffen.“

3. Auswertung GWA-Veranstaltung zum Verkehrskonzept Süd/Südost

Herr Miehe bemängelt, dass das RAW-Gelände im Verkehrskonzept nicht berücksichtigt wurde und es offensichtlich keine Absprachen mit dem Eigentümer/Investoren gibt. Er fragt, welche Entwicklung gibt es für das RAW-Gelände? Sollte hier ein mögliches Wohngebiet geschaffen werden, dann könnte man den Investoren mit entsprechender Straßenanbindung entgegen kommen.

Ein Bürger sorgt sich um die Straßenführung während der Sanierung der Sülzebrücke und erinnert an Planungen der 30er Jahre, wonach die Straßenführung westlich der Eisenbahnstrecke verlaufen sollte.

Herr Ast weist auf ein Problem von nächtlichen LKW-Leerfahrten auf der Straße Alt Fermersleben hin. Der durch die hohe Geschwindigkeit entstehende Lärm wirkt sich störend auf das Ruhebedürfnis der Anwohner aus.

Eine Bürgerin weist auf die unbefriedigende Geh- und Radwegsituation in der Ottersleber Straße hin.

4. Informationen zum Lesezeichen

Der Bürgerverein stellt seinen gegenwärtigen Maßnahmen am Lesezeichen vor. Hierzu zählen Absperrungen und Ansprache der Jugendlichen. Weiterhin soll das Lesezeichen aufgewertet und die gute Zusammenarbeit mit den Behörden fortgesetzt werden.

Ein Bürger schlägt die Veranstaltung von Konzerten, Lesungen und Märkten vor.

5. Anträge zum Initiativfonds

Zur Finanzierung von Veranstaltungen aus dem Initiativfonds liegen folgende Anträge vor:

Osterfeuer	Bürgerverein	17.04.	200 Euro
Chorfest	Bürgerverein	24.05.	200 Euro
Stadtteilfest	Bürgerverein	05.07.	600 Euro
Lichterfest	Bürgerverein	n.n.	200 Euro
Wohngebietsfest	Kita „Am Salbker See“	10.09.	250 Euro
Sommerfest	Bürgerhaus	14.06.	450 Euro
Adventsmarkt	Bürgerhaus	1. Advents-WE	650 Euro
Lithafest	Ottonen	ab 20.06.	150 Euro
Wikigames	Ottonen	ab 27.06.	150 Euro
Projektstage	Ottonen	ab 20.06.	200 Euro
Familienportfest	GS Salbke	17.6.	200 Euro
Illumination Salbke	Stadtteilmanagement	23.08.	500 Euro
Gesamtsumme der Anträge:			3750 Euro

Da das Antragsvolumen die Summe der aus dem Initiativfonds zur Verfügung stehenden Mittel übersteigt, wird um eine Konkretisierung der Vorschläge bis zur nächsten GWA-Sitzung gebeten.

6. Sonstiges/Termine

Die nächste GWA-Sitzung findet am 9.2. um 17 Uhr im Bürgerhaus „Alte Schule“ Salbke statt!